



Parcours sacrés

Projet Maitréya 24, 25, 26 et 27 juin
dans le cadre des Journées des Cinq Continents

Le Manoir de la Ville de Martigny
12 juin - 15 août 2010

tous les jours de 14h à 18h, sauf le lundi et jours fériés
www.manoir-martigny.ch - Place du Manoir 1, CH-1920 Martigny



Ausstellung

Heilige Wege

Le Manoir, Museum und Galerie für Gegenwartskunst der Stadt Martigny im Wallis, arbeitet seit 2007 eng mit den Tagen der fünf Kontinente «Journées des Cinq Continents» zusammen und trägt jährlich eine Ausstellung mit Skulpturen, Bildern oder Kunsthandwerk aus aller Welt zum Ereignis bei.

In Anlehnung an die UNESCO-Erklärung über die kulturelle Vielfalt, widmet das Manoir die Ausstellung 2010 dem Thema «Heilige Wege». Inszeniert werden ungewöhnliche Begegnungen mit Ausdrucksformen des Heiligen, darunter auch mit Reliquien der fünf Weltreligionen Christentum, Buddhismus, Islam, Judentum und Hinduismus.

Die Ausstellung zeugt von spirituellen Lehren, die auf eine Jahrtausende alte Geschichte zurückgehen. Solche Traditionen lassen sich nicht in Schemen und Diskurse pressen, die das Abenteuer der Menschheit auf enge und konformistische Dimensionen beschränken. Vielmehr geht es hier um einen offenen Dialog über das menschliche Geschick, inspiriert durch die einzigartige Begegnung mit den Weltreligionen der Menschheit.

Die Ausstellung zeigt ebenfalls vier Filme des Regisseurs Alexandre Bugnon. Die Beiträge von Pierre Rabhi, Scheich Khaled Bentounes, Bruder Alain Richard und Lama Dagri Rimpoché sind leuchtende Botschaften für das 21. Jahrhundert.

Die Photographien von Catherine Touaibi führen zu heiligen Grabstätten im grossen Mahgreb und Christian Eggs vermittelt ungewöhnliche Einsichten in den tibetanischen Buddhismus.

Christian Eggs
Seine Heiligkeit der 17. Karmapa



Catherine Touaibi
Ehemals eine Nische für Öllampen im Grab von Salâh-ad-Dîn oder Saladin (1138 - 1193) in Damaskus, Syrien.

